

**Österreichs Pionierin der nachhaltigen Mode braucht Unterstützung,  
um ihre Arbeit fortsetzen zu können.**



„Göttin des Glücks“ (GDG) engagiert sich seit 10 Jahren mit Herz, mit Hirn und mit Hingabe für eine soziale und ökologische Verbesserung in einer der schlimmsten Branchen weltweit, der Textilbranche. Wir haben das Thema „Nachhaltigkeit“ im Modemarkt stark mitgeprägt und engagieren uns gesellschaftspolitisch auf vielen verschiedenen Ebenen für andere Rahmenbedingungen in Politik und Wirtschaft, damit Nachhaltigkeit nicht nur eine CSR Maßnahme ist, sondern in den Kern der Unternehmen einzieht.

Wir haben unsere Modemarke von Beginn an mit 100% Bio und FAIRTRADE langsam und stetig aufgebaut. Das war eine Riesen- Herausforderung, denn „echte“ Nachhaltigkeit ist weit aufwändiger, kostet mehr und muss dennoch im herkömmlichen Ellbogen- Kapitalismus überleben. Und wir müssen nach wie vor aufbauen, denn wir haben unsere „gesunde ökonomische Größe“ noch nicht erreicht. Jedes Unternehmen braucht eine gewisse „Grundgröße“, damit sich der Aufwand (der gerade in der Mode sehr hoch ist) im Verhältnis zum Umsatz ausgeht.

Der Film „The true cost“ zeigt anschaulich, welch große Aufgabe wir haben, um die Modewelt zu verändern. Wir kämpfen für einen fairen Modemarkt - genauso wie Safia Minney (Gründerin von People Tree), nur sind wir noch kleiner und brauchen dringend Unterstützung, um unsere Arbeit fortsetzen zu können. Unser aller Ziel muss sein, dass faire Mode keine Nische bleibt und die unfair produzierte Mode aus den Regalen verschwindet.

**„Göttin des Glücks“ als erste österreichische Textilgenossenschaft und Bürgerinitiative für eine ökologische und soziale Wende in der Textilwirtschaft**

Die Genossenschaft ist die Urform von Crowdfunding - ganz nach dem alten Raiffeisen Motto: „Viele können schaffen, was die/der Einzelne nicht schafft.“ Wir haben schon lange überlegt, gemeinsam mit unseren KundInnen, befreundeten Unternehmen, ProduzentInnen und KooperationspartnerInnen eine Genossenschaft zu gründen, weil diese Unternehmensform perfekt zu unserer Gemeinwohl- orientierten Arbeit passt. Darüber hinaus brauchen wir für das weitere Wachstum der „Göttin“ neues Kapital, denn wir haben keine Rücklagen, keine reichen Familien und bei der Bank kriegen wir das Geld auch nicht.

**Daher wenden wir uns an Sie/euch und bitten Sie/euch:**

**Unterstützt uns auf unserem Weg und werdet Mitglieder in der „Göttin des Glücks“ Genossenschaft! Wir brauchen Sie/euch, um unsere Arbeit und unsere Mission in der Textilbranche fortsetzen zu können!**

**Ein Genossenschaftsanteil (Nominale) kostet € 100 (einhundert Euro). Leider drängt die Zeit**

Man kann einen, aber auch mehrere Anteile zeichnen. Die Zeichnung ist Länder- unabhängig, es können natürliche und juristische Personen zeichnen. Im Minimum benötigt die Göttin des Glücks eine Summe von € 200.000, um die Zukunftspläne „Sortimentsvielfalt“, „Stärkung und Ausbau der regionalen Produktionspartnerschaften“ und „Franchise“ in der D-A-CH Region realisieren zu können. Wir bewerben unsere „Göttin des Glücks Genossenschaft in Gründung“ seit August und konnten leider erst knapp über € 60.000 aquirieren. Der geplante Zeithorizont wurde bis Ende Dezember angesetzt, denn wir müssten schon dringend mit der Umsetzung der geplanten Projekte beginnen. Möglicherweise gibt es bereits zu viele verschiedene Beteiligungsangebote (Stichwort Crowdfunding) am Markt. Wir hoffen dennoch, die nötige Unterstützung bis Ende Dezember zu bekommen.

Alle Detailinformationen zur Genossenschaft wie Satzung, Beitrittsformular, Widerrufsrecht, Informationsblatt sowie die Möglichkeit zur Online- Registrierung finden sich auf:

[www.crowdcoopfunding.at](http://www.crowdcoopfunding.at) oder  
[www.gdg-fashion.com](http://www.gdg-fashion.com)

GÖTTIN DES GLÜCKS GmbH  
Fasangasse 20/6  
A-1030 Wien  
Tel/Fax: +43 1 9411141  
Firmenbuch Nr: FN 394067 k  
UID Nr: ATU 67867356

[www.gdg-fashion.com](http://www.gdg-fashion.com)  
Organisation: [gdg@goettindesgluecks.at](mailto:gdg@goettindesgluecks.at)  
Webshop: [webshop@goettindesgluecks.at](mailto:webshop@goettindesgluecks.at)  
Buchhaltung: [kladivko@goettindesgluecks.at](mailto:kladivko@goettindesgluecks.at)  
PR/Marketing: [presse@goettindesgluecks.at](mailto:presse@goettindesgluecks.at)  
Vertrieb: [sales@goettindesgluecks.at](mailto:sales@goettindesgluecks.at)

Bank:  
Erste Bank  
Landstraßer Hauptstraße 58, 1030 Wien  
Ktnr. 288-449-298/00, BLZ 20111  
IBAN: AT292011128844929800  
BIC: GIBAATWW



## Was ist eine Genossenschaft

Genossenschaften sind Interessensgemeinschaften von nicht geschlossener Mitgliederzahl (zB. von Einzelpersonen, Unternehmen, ProduzentInnen udgl.), die einen gemeinsamen, Gemeinwohl- orientierten Zweck verfolgen und die Wirtschaftlichkeit ihrer Mitglieder fördern. Sie sind eine bewährte Organisationsform, um gemeinsam erfolgreich zu wirtschaften. Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele, ist der Leitspruch. Die Grundprinzipien von Genossenschaften sind zeitlos: Selbsthilfe, Selbstverwaltung, Selbstverantwortung.

Alle Genossenschaftsmitglieder sind Miteigentümer und haben jeweils eine Stimme (unabhängig von ihrer Einlage) in der Generalversammlung, dem obersten Entscheidungsgremium der Genossenschaft. Damit haben sie bei allen strategischen und personellen Entscheidungen ein gewichtiges Wort mitzureden. Die Satzung der Genossenschaft regelt alle Details.

Genossenschaften spekulieren nicht mit Geld, sie investieren in die Realwirtschaft und bleiben in der Regel in ihrer Region verwurzelt. Im Gegensatz zu Kapitalgesellschaften (AG, GmbH) ist nicht die Gewinnmaximierung das oberste Ziel, sondern die Förderung der Interessen der Mitglieder. Gewinne werden in der Regel für Rücklagen und Investitionen verwendet. Eine Gewinnausschüttung an die Mitglieder (wenn Gewinn vorhanden und Beschluss in der Generalversammlung) wird nach dem Dividendenprinzip ausgeschüttet.

Eine Genossenschaft ist eine juristische Personen und hat eine eigene Rechtspersönlichkeit. Jede Genossenschaft muss Mitglied in einem Revisionsverband sein, der das Geschäftsgebaren regelmäßig auf wirtschaftliche und rechtliche Korrektheit überprüft. Die GDG Genossenschaft wird beim neuen Revisionsverband "Rückenwind", der ausschließlich Gemeinwohl-orientierte Genossenschaften aufnimmt, um Mitgliedschaft ansuchen. siehe [www.rueckenwind.coop](http://www.rueckenwind.coop)

## Was habt ihr davon, Mitglied in der GDG Genossenschaft zu sein

- Teil einer Bewegung, die sich für andere politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen einsetzt - gegen den Ellbogen- Kapitalismus, für eine Wirtschaft mit sozialen, ökologischen und ethischen Grundwerten
- Teil einer Bewegung, die sich für verpflichtende Mindeststandards in der Textilbranche und für faire Spielregeln im globalen Produktionskreislauf einsetzt (Stichwort „Code of Product“ – Lisa Muhr, <http://content.goettindesgluecks.com/de/news.html>)
- breiteres Produktangebot an biofairer Mode, neue nachhaltige Materialien
- exklusive Sonderrabatte und Mitsprachemöglichkeit im Designprozess (Beirat)
- ProduzentInnenbesuche in Indien und regional
- halbjährliches Infomagazin zu GDG, Textilbranche, Green Economy allgemein
- Dividendenprinzip bei Gewinnausschüttung

## Wofür wird das Gründungskapital eingesetzt

Die angestrebte Minimumkapitalsumme von € 200.000 soll in den ersten zwei Jahren va. für den Aufbau der regionalen Produktionspartnerschaften und für den Aufbau des Franchise Systems verwendet werden, solange bis die Genossenschaft selbst von den Einnahmen als Franchisegeberin leben kann.

Die neuen regionalen Kooperationen werden dabei die vorhandenen Kooperationen mit den FAIRTRADE PartnerInnen in Indien keineswegs ersetzen, sondern ergänzen. Die wenigen, noch vorhandenen Textilproduktionen in Europa sollen gestärkt und neue, nachhaltige Materialien eingesetzt werden. Damit wird ein wesentlich größeres Produktsortiment möglich.

Franchising als Wachstumsstrategie und der Ausbau der Onlineaktivitäten (in Verschränkung mit dem stationären Handel) sollen das Umsatzplus für die Erreichung der "gesunden, ökonomischen Größe" generieren.

Für die Aufbauarbeit in den ersten 2 Jahren wird die Genossenschaft kein eigenes Personal anstellen, sondern das vorhandene Know How aus der bestehenden GDG GmbH nutzen. Die GmbH stellt der Genossenschaft ihre Leistungen zur Verfügung, die Genossenschaft bezieht diese über Kapitalzuführung an die GmbH (Personal, Anteile, Genussrechte, Vorschlag/Abstimmung in der 1. Generalversammlung). Langfristiges Ziel ist die Zusammenführung von Genossenschaft und GmbH.

GÖTTIN DES GLÜCKS GmbH  
Fasangasse 20/6  
A-1030 Wien  
Tel/Fax: +43 1 9411141  
Firmenbuch Nr: FN 394067 k  
UID Nr: ATU 67867356

[www.gdg-fashion.com](http://www.gdg-fashion.com)  
Organisation: [gdg@goettindesgluecks.at](mailto:gdg@goettindesgluecks.at)  
Webshop: [webshop@goettindesgluecks.at](mailto:webshop@goettindesgluecks.at)  
Buchhaltung: [kladivko@goettindesgluecks.at](mailto:kladivko@goettindesgluecks.at)  
PR/Marketing: [presse@goettindesgluecks.at](mailto:presse@goettindesgluecks.at)  
Vertrieb: [sales@goettindesgluecks.at](mailto:sales@goettindesgluecks.at)

Bank:  
Erste Bank  
Landstraßer Hauptstraße 58, 1030 Wien  
Ktnr. 288-449-298/00, BLZ 20111  
IBAN: AT292011128844929800  
BIC: GIBAATWW

## Warum ist unsere Arbeit so wichtig

Der Begriff „Fair Fashion“ hat sich erst in den letzten 10 Jahren entwickelt. Die Textilbranche hinkt der Biolebensmittel- und Biokosmetikbranche um dreißig Jahre hinterher. Es gibt noch so viel zu tun, damit diese „verrückte“ Modewelt nachhaltiger, ehrlicher, transparenter und menschlicher wird! Wir zeigen, dass faire Mode schön und tragbar ist und verändern damit den Markt. Wir motivieren KonsumentInnen mit unserem Angebot, wertiger zu kaufen und vermitteln ihnen, wie wichtig ihr Kaufverhalten ist. Denn wir gehen jeden Tag wählen mit unseren Kaufentscheidungen.

Wir machen giftfreie Mode, garantieren beste Qualität für eure Haut und höchst mögliche soziale und ökologische Standards. Wir stehen für Transparenz entlang der gesamten Produktionskette. Wir arbeiten seit 10 Jahren nach FAIRTRADE in den Ländern des Südens. Parallel dazu will die Genossenschaft in Zukunft regionale Produktionen stärken, damit die wenigen Textilproduktionen hier in Europa nicht auch noch sterben. Neue, nachhaltige Materialien wie Wolle, Walk, Tencel, Modal, Leinenstrick udgl. sollen das Produktangebot der GDG wesentlich vergrößern.

Wir machen Bildungsarbeit und kooperieren mit Schulen und Hochschulen, um das Thema bei jungen Menschen, der Gesellschaft von morgen, zu plazieren. Wir säen damit kleine Samen und hoffen, dass sie aufgehen, wenn diese jungen Menschen erwachsene KonsumentInnen sind oder im Management von Unternehmen sitzen.

Wir engagieren uns politisch auf vielen verschiedenen Ebenen für andere gesetzliche Rahmenbedingungen. Damit nachhaltiges Wirtschaften das Modell der Zukunft wird. Denn wir dürfen nicht darauf warten, dass andere für uns richten, was uns nicht gefällt!

All unsere Arbeit ist der Verantwortung gewidmet, unseren Kindern und nachfolgenden Generationen eine (über)lebenswerte Zukunft auf diesem Planeten zu ermöglichen. Das ist unsere Mission. Das ist unsere Leidenschaft.

